

Von: Luzia Osterwalder <info4@institutfuernatuerlichebehandlung.ch>
Gesendet: Freitag, 16. September 2022 13:36
An: irene.varga@sunrise.ch
Betreff: Dringende Depesche / dépêche urgente / spedizione urgente

Dringende Depesche / dépêche urgente / spedizione urgente

Liebe Irene

kürzlich ergab es sich, dass ich einen Vortrag zum Thema Nationalratswahlen, die im Oktober 2023 geplant sind, halten durfte. Weitere Vorträge in deutscher Sprache sind in Planung. Weil einige Aspekte sehr wichtig sind, wurde ein Teil der Einführung auf Französisch und Italienisch übersetzt. Sie sind im Anschluss zu finden.

Récemment, j'ai pu donner une conférence sur le thème des élections au Conseil National, prévues en octobre 2023. D'autres conférences en allemand sont prévues. Comme certains aspects sont très importants, une partie de l'introduction a été traduite en français et en italien. Vous les trouverez à la suite.

Recentemente mi è stato concesso di tenere una conferenza sul tema delle elezioni del Consiglio nazionale previste per l'ottobre 2023. Sono in programma altre conferenze in tedesco. Poiché alcuni aspetti sono molto importanti, parte dell'introduzione è stata tradotta in francese e in italiano. Si possono trovare in appendice.

Mein Name ist Luzia Osterwalder. Ich bin selbständige Naturheilpraktikerin. Im 2017 haben wir das 20 jährige Jubiläum mit einem Spielenachmittag gefeiert. Das tönt möglicherweise leichtfertig. Für mich ist es ganz natürlich, dass jedes Spiel den Hintergrund respektive das Ziel einer gesunden Gesellschaft hat.

In meiner Karriere hatte ich etliche Projekte durchgeführt, eines davon ist Parteifrei SG. Ich durfte von Beginn weg dabei sein.

Wir haben bereits zwei Mal, in unterschiedlicher Zusammensetzung, Listen für die Nationalratswahlen eingereicht. Ohne Erfolg.

Das spielt eine geringe Rolle, denn **Wahlen sind eine ausgezeichnete Gelegenheit wichtige Fakten** und Themen, die der Mainstream anders sieht, zur Sprache zu bringen.

Parteifrei SG ist kein Verein und keine Partei. **Als Organizatorin biete ich Lösungsvorschläge** an. Ich habe viel gelernt von den Menschen mit denen ich schon jahrelang unterwegs bin oder auch von jenen, denen ich gerade mal über den Weg laufe.

Wenn Menschen zum Entschluss kommen, dass Politik «blöd» sei, sind **mindestens zwei Aspekte** zu berücksichtigen.

Einerseits ist diese Einschätzung etwa damit zu vergleichen, dass Menschen mit Partnern, seien dies nun Männer oder Frauen schlechte Erfahrungen gemacht haben. Wenn sich diese wiederholen, heisst das nur, dass der Mensch offenbar etwas Wesentliches noch nicht gelernt hat und sich deshalb in vergleichbaren Situationen befindet. **Über die Enttäuschung zu lange Blind gewesen zu sein, gilt es hinwegzukommen.** Es gilt, die wirklichen Zusammenhänge zu erkennen.

Der Mensch ist ein soziales Wesen und es ist ganz natürlich, dass wir Vertrauen haben. Wenn dies verloren geht, ist da etwas Wesentliches kaputt gegangen. Wir sollten uns fragen, weshalb wir Figuren finden, denen wir fatalerweise und trotz besserem intuitivem Wissen ungerechtfertigtes Vertrauen schenken. Dazu sollten wir uns folgende Fragen stellen: Hier zitiere ich **Prof. Rainer Mausfeld**: "Wie kann es dazu kommen, dass die Steuerung von

Meinung und Demokratie zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist?" Ein zweites Zitat des selben Autors: "**Wir müssen verstehen, weshalb wir nichts zu sagen haben.**"

Es ist eine Tragik, wenn erwachsene Menschen die Augen verschliessen und die Zusammenhänge ignorieren. **Was machen Kinder** wenn sie Angst haben? Sie schliessen die Augen. So machen sie es auch eine gewisse Zeit beim Verstecken spielen. Sie halten die Hand vor die Augen und glauben wirklich, sie würden nicht gesehen. Doch auch Kinder erkennen früher oder später, dass ignorieren nicht funktioniert.

Jugendliche leben dann eher nach dem Motto der Forderungshaltung und der Schuldzuweisung.

Was für Möglichkeiten haben Erwachsene?

Was ist eigentlich "Demokratie"? Lohnt es sich diese zu erhalten und weiterzuentwickeln?

In unserer Demokratie haben wir eine durchschnittliche Stimmabteiligung von 30 - 40 %.

Was würde geschehen, wenn die Beteiligung noch weiter sinken würde?

Auch wenn nur noch 1 % wählen und stimmen ginge, wäre das Ergebnis gültig und würde umgesetzt.

Wir haben kein Gesetz, welches etwas anderes regelt und die Systeme sind eingespielt. Jene die an der Macht sind, könnten diese weiterhin durchsetzen. Jedenfalls so lange die Einen mitspielen und die Anderen die Spiele ignorieren resp. nicht merken, wie der Hase läuft und diese beiden Gruppen etwa gleich gross sind.

Was sind die Interessen jener, welche raten alles zu boykottieren?

Was gibt es sonst zwischen Diktatur und Anarchie?

Unsere Demokratie ist schon seit geraumer Zeit nur noch eine Scheindemokratie.

Was seit März 2020 läuft, musste geschehen, weil die Lügen und Verdrehungen schon sehr, sehr lange andauern.

Im Bereich Gesundheit konnte ich den Unsinn schon lange beobachten, doch vor Corona hätte ich mir gar nicht vorstellen können, wie schlimm es ist.

Wir werden schon sehr lange, ganz gezielt manipuliert.

Meiner Meinung nach ist **Hopfen und Malz noch nicht verloren**. Es ist nicht alles abgrundtief schlecht.

Viele Menschen haben sich verführen lassen und verschliessen immer noch die Augen oder verfolgen Illusionen.

Der Kollaps wird unweigerlich kommen. Er muss in verschiedenen Bereichen kommen, damit die aktuelle und historische Aufarbeitung überhaupt möglich wird. Die Hoffnung besteht, dass er nicht alle Bereiche völlig umfassen wird. Daran sollten wir arbeiten. **Wir sollten einfordern, dass der Gesellschaftsvertrag eingehalten werden muss. Wir sollten zeigen, dass wir bereit sind, einen neuen Vertrag, das heisst eine neue Verfassung aufzusetzen, welche jene Makel, die sich eingeschlichen haben, heilt.**

In den himmlischen Sphären und manchmal, zeitweise und seltener unter Menschen kommt es vor, dass Wesen auf einem sehr hohen Niveau miteinander im Einklang schwingen und einfach wissen.

Es braucht dann keine Diskussionen mehr und es ist einfach absolut alles klar. Sonnenklar. Alles ergibt sich dann wie von selbst. Das ist ein Zustand.

Das ist ein unbeschreiblich schöner Zustand.

Viele Menschen sind hin und hergerissen zwischen den göttlichen, geistigen Welten, unseren Idealen und den irdischen Gegebenheiten. Diese Diskrepanz gilt es auszuhalten und die Unterschiede zu untersuchen.

Jetzt und hier sind wir noch nicht so weit. Schnell kommt es zu Missverständnissen. Zudem haben wir hier den **Faktor Zeit**.

Die Systeme haben sich über Generationen so entwickelt, wie sie jetzt eben sind. Wir haben dies zugelassen und mitgespielt oder ignoriert. **Das Ergebnis erleben wir jetzt.**

Wenn sich in dieser Dimension etwas entwickelt, manifestiert, muss es sich auch auf derselben Ebene weiter verändern - natürlich helfen uns dabei die Ideen und Visualisationen - doch die Umsetzung braucht Zeit. Oft verkennt sich der Mensch dabei und er ist ungeduldig.

Ein Beispiel:

Wenn ich Hunger bekomme, ist es von Vorteil, wenn ich entweder bereits etwas angepflanzt habe, das ich mit Hilfe von Mutter Erde, die es gedeihen lässt, ernten und zubereiten kann. Oder ich kaufe es.

Ein anderes Bild ist folgendes: **Hast du eine Seele oder bist du eine Seele?**

Also ich bin eine Seele, diese ist heilig, ja göttlich - sie ist immer sauber, gesund und rein. Doch meinen grobstofflichen Körper muss ich regelmässig waschen, sonst fängt er an zu stinken. Auf einer anderen Ebene ist das dann die Psychohygiene. Das wird oft missverstanden. Es bedeutet nämlich nicht, anderen den Kopf zu waschen, sondern Innenschau und Selbsterkenntnis.

So ist es auch mit einer Wohnung oder einem Haus. Ganz egal wie blitzblank ich Fenster putze, oder wie sauber ich Staub wische, alles wird früher oder später wieder staubig oder schmutzig. Da hilft alles Vorstellungsvermögen, Wunschdenken und Visualisieren nichts. Es muss wieder geputzt und gewaschen werden. So gilt es auch in anderen Bereichen: geduldig, dankbar und bescheiden die notwendige Arbeit zu verrichten.

Es kommt dazu, dass **wir nicht wissen, wie unsere Welt in einem Jahr aussehen wird.**

Allerdings wäre es meiner Meinung nach fahrlässig den **erwünschten Wandel** nicht **auch auf politischer Ebene** zu ermöglichen.

Dazu braucht es im Moment noch Wahlen, Abstimmungen und Unterschriften sammeln usw. Die Frage ist, an welchen Stellen angesetzt werden sollte, damit wir **jenes System bekommen, das wir glauben zu verdienen**. Und ich denke schon, dass die direkte Demokratie mir von all den derzeit bekannten Systemen am Liebsten wäre.

Das heisst, dass wir uns mit diesem anspruchsvollen System auseinander setzen müssen. Die Demokratie braucht jeden Menschen, sie braucht unseren Einsatz, dein Engagement.

Wie bilde ich mir eine eigene Meinung? Wie weiss ich, dass ich selber denke und nicht beeinflusst werde?

Ist etwas richtig, weil Grossmutter dies bereits sagte? Ganz egal was gesagt wird, die Gewohnheiten und Erfahrungen beeinflussen das, worauf ein Mensch mehr oder weniger reagierst.

Der Mensch ist so angelegt, dass er Gewohntes eher akzeptiert, als völlig Neues.

Wenn etwas mal als schlecht eingestuft wurde, wird es gerne in Bausch und Bogen verworfen - doch so einfach ist die Sache selten. Diese Fatalität rächt sich früher oder später.

Wir sind in einer aussergewöhnlichen Lage.

Wir können, dürfen und sollen uns auf eine gesunde Gesellschaft einstellen die auf biologischen Naturgesetzen aufbaut. Allerdings kennen zu viele diese Möglichkeit noch nicht einmal im Ansatz. Eine Vision davon wäre schon mal etwas.

Dazu kommt, dass der durchschnittliche Mensch nur einen Bruchteil seiner Ressourcen nutzt. Nur einen Bruchteil. Wenn wir Babys oder Kleinkinder beobachten, ahnen wir vielleicht, was wir alles aufgegeben haben. Unter anderem haben uns die notwendigen Vorbilder gefehlt, mit denen wir uns intuitiv verstehen würden. Sie mussten Geld verdienen.

Die von vielen erwünschte Veränderung kommt nicht von alleine und auch nicht durch Ignorieren. **Wir sind die Veränderung.** Die Politik ist ein Bestandteil mit vielen Aspekten. Es wird sicher kein einfacher Weg, doch wir müssen das Ziel kennen und den Weg finden, gemeinsam. Dabei gibt es keine Erfolgsgarantie, jeder Weg ist ein Weg der Erkenntnis. Wenn wir hinfallen, stehen wir wieder auf. So wie die Kinder.

In einem Jahr will gerne ich folgende Sätze hören: zum Glück haben wir auch den politischen Weg ermöglicht. Zum Glück bin ich auch diesen Weg gegangen. Zum Glück können wir auch auf diesem Weg die Zukunft mitgestalten.

Der ganze Text darf gerne weiterverbreitet werden. Wenn es um Auszüge geht, bitte vorher anfragen. Vielen Dank fürs Verständnis.

Je m'appelle Luzia Osterwalder. Je suis naturopathe indépendante. En 2017, nous avons fêté notre 20e anniversaire avec un après-midi de jeux. Cela peut paraître sans grande importance. Pour moi, il est tout à fait naturel que chaque jeu ait pour toile de fond ou pour objectif une société saine. Au cours de ma carrière, j'ai mené plusieurs projets, dont celui de Parteifrei SG. J'ai pu y participer dès le début. Nous avons déjà présenté deux fois, dans des compositions différentes, des listes pour les élections au Conseil National. Sans succès.

Cela n'a que peu d'importance, car les **élections sont une excellente occasion de mettre en avant des faits** et des thèmes importants que le courant dominant voit différemment.

Parteifrei SG n'est pas une association ni un parti. **En tant qu'organisatrice, je propose des solutions.** J'ai beaucoup appris des personnes que je côtoie depuis des années ou de celles dont je croise le chemin.

Lorsque les gens concluent que la politique est "stupide", il faut prendre en compte au moins **deux aspects**.

D'une part, cette appréciation peut être comparée au fait que des personnes ont fait de mauvaises expériences avec leur partenaire, qu'il s'agisse d'un homme ou d'une femme. Si celles-ci se répètent, cela signifie simplement que la personne n'a manifestement pas encore appris quelque chose d'essentiel et qu'elle se trouve donc dans des situations comparables. **Il faut surmonter la déception d'avoir été trop longtemps aveugle.** Il faut reconnaître les véritables relations.

L'homme est un être social et il est naturel que nous ayons confiance. Si elle se perd, c'est que quelque chose d'essentiel s'est cassé. Nous devrions nous demander pourquoi nous trouvons des personnages auxquels nous accordons fatallement et malgré une meilleure connaissance intuitive une confiance injustifiée.

Pour cela, nous devrions nous poser les questions suivantes : Je cite ici **professeur Rainer Mausfeld** : "Comment peut-il arriver à ce que le contrôle de l'opinion et de la démocratie soit devenu une évidence ?" Une deuxième citation du même auteur : "**Nous devons comprendre pourquoi nous n'avons rien à dire**".

Il est tragique que des adultes ferment les yeux et ignorent le contexte. Que font les enfants lorsqu'ils ont peur ? Ils ferment les yeux. C'est ce qu'ils font aussi pendant un certain temps lorsqu'ils jouent à cache-cache. Ils mettent leur main devant les yeux et croient vraiment qu'ils ne sont pas vus. Mais les enfants aussi se rendent compte tôt ou tard que l'ignorance ne fonctionne pas.

Les adolescents vivent alors plutôt selon la devise de l'exigence et du blâme.

Quelles sont les possibilités des adultes ?

Qu'est-ce que la "démocratie" ? Vaut-il la peine de la préserver et de la développer ?

Dans notre démocratie, nous avons une participation moyenne de 30 à 40 % aux élections. Que se passerait-il si la participation baissait encore ?

Même si seulement 1 % votait, le résultat serait valable et appliqué.

Aucune loi ne dit le contraire et les systèmes sont bien rodés. Ceux qui sont au pouvoir pourraient continuer à les imposer. Du moins tant que les uns jouent le jeu, que les autres l'ignorent et que ces deux groupes sont à peu près de la même taille.

Quels sont les intérêts de ceux qui conseillent de tout boycotter ?

Qu'y a-t-il d'autre entre la dictature et l'anarchie ?

Notre démocratie n'est plus qu'un simulacre de démocratie depuis un certain temps déjà.

Ce qui se passe depuis mars 2020 devait arriver parce que les mensonges et les déformations durent depuis très, très longtemps.

Dans le domaine de la santé, j'ai pu observer ces absurdités depuis longtemps, mais avant Corona, je n'aurais jamais pu imaginer à quel point c'était grave.

Nous sommes manipulés de manière ciblés depuis très longtemps.

A mon avis, **il n'est pas encore trop tard**. Tout n'est pas foncièrement mauvais.

De nombreuses personnes se sont laissées séduire et ferment encore les yeux ou poursuivent des illusions.

L'effondrement est inéluctable. Il doit se produire dans différents domaines pour que la remise à jour actuelle et historique soit possible. On peut espérer qu'il n'englobera pas complètement tous les domaines. Nous devrions y travailler. **Nous devrions exiger que le contrat social soit respecté. Nous devrions montrer que nous sommes prêts à rédiger un nouveau contrat, c'est-à-dire une nouvelle constitution, qui corrige les imperfections qui ce sont glissées.**

Dans les sphères célestes et parfois, par moments et plus rarement parmi les humains, il arrive que des êtres vibrent à l'unisson à un niveau très élevé.

Et savent tout simplement.

Il n'y a alors plus besoin de discuter et tout est absolument clair. Clair comme de l'eau de roche.

Tout se passe alors comme si cela allait de soi. C'est un état d'esprit.

C'est un état d'une beauté indescriptible.

De nombreuses personnes sont tiraillées entre les mondes divins et spirituels, nos idéaux et les réalités terrestres. Il faut supporter cette divergence et examiner les différences.

Maintenant et ici, nous n'en sommes pas encore là. Les malentendus sont vite arrivés. De plus, nous avons ici le **facteur temps**.

Les systèmes ont évolué au fil des générations pour devenir ce qu'ils sont aujourd'hui. Nous avons laissé faire, nous avons joué le jeu ou nous l'avons ignoré. **Nous en voyons aujourd'hui le résultat.**

Si quelque chose se développe et se manifeste dans cette dimension, cela doit aussi continuer à changer au même niveau - les idées et les visualisations nous aident bien sûr - mais la mise en œuvre prend du temps. Souvent, l'être humain se méprend à ce sujet et il est impatient.

Prenons un exemple :

Si j'ai faim, il est préférable que j'aie déjà cultivé quelque chose. Avec l'aide de la Terre Mère qui le fait prospérer, je le récolte et le prépare. Ou je l'achète.

Une autre image est la suivante : **As-tu une âme ou es-tu une âme ?**

Je suis donc une âme, celle-ci est sacrée, voire divine - elle est toujours propre, saine et pure.

Mais je dois laver régulièrement mon corps physique, sinon il commence à sentir mauvais. A un autre niveau, il s'agit de l'hygiène psychique. Cette notion est souvent mal comprise. En effet, cela ne signifie pas laver la tête des autres, mais faire preuve d'introspection et de connaissance de soi.

Il en va de même pour un appartement ou une maison. Peu importe combien je nettoie les fenêtres ou combien je fais la poussière, tout redevient tôt ou tard poussiéreux ou sale. Toute l'imagination, les voix pieux et la visualisation ne servent à rien. Il faut à nouveau nettoyer et laver. Dans d'autres domaines aussi, il faut faire le travail nécessaire avec patience, reconnaissance et modestie.

De plus, nous ne savons pas à quoi ressemblera notre monde dans un an.

Toutefois, il serait à mon avis négligent de ne pas rendre possible le **changement souhaité au niveau politique**.

Pour l'instant, cela nécessite encore des élections, des votations, la collecte de signatures, etc. La question est de savoir sur quels points il convient d'agir pour obtenir le **système que nous pensons mériter**. Et je pense que de tous les systèmes actuellement connus, la démocratie directe est celui que je préfère.

Cela signifie que nous devons nous pencher sur ce système exigeant.

La démocratie a besoin de tout le monde, elle a besoin de notre engagement, de ton engagement.

Comment puis-je me forger ma propre opinion ? Comment savoir que je pense par moi-même et que je ne suis pas influencé ? Est-ce que quelque chose est juste parce que grand-mère l'a déjà dit ?

Peu importe ce qui est dit, les habitudes et les expériences influencent ce à quoi une personne réagit plus ou moins. L'être humain est ainsi fait qu'il accepte plus facilement ce qui lui est familier que ce qui est totalement nouveau. Lorsque quelque chose a été jugé mauvais, on le rejette volontiers en bloc - mais les choses sont rarement aussi simples. Cette fatalité se retourne contre nous tôt ou tard.

Nous sommes dans une situation exceptionnelle.

Nous pouvons et devons nous préparer à une société saine, fondée sur les lois biologiques de la nature. Cependant, trop de gens ne connaissent même pas cette possibilité.

Une vision de cela serait déjà quelque chose.

A cela s'ajoute le fait que l'homme moyen n'utilise qu'une fraction de ses ressources. Une fraction seulement. En observant les bébés ou les jeunes enfants, nous devinons peut-être tout ce à quoi nous avons renoncé. Il nous a manqué, entre autres, les modèles nécessaires avec lesquels nous nous serions intuitivement entendus. Ils devaient gagner de l'argent.

Le changement souhaité par beaucoup ne vient pas tout seul, ni en l'ignorant. **Nous sommes le changement.** La politique est une composante aux multiples aspects. Ce ne sera certainement pas un chemin facile, mais nous devons connaître l'objectif et trouver le chemin, ensemble. Il n'y a pas de garantie de succès, chaque chemin est un chemin de connaissance. Si nous tombons, nous nous relèverons. Comme les enfants.

Dans un an, j'aimerais entendre les phrases suivantes : heureusement que nous avons aussi rendu possible la voie politique. Par chance, j'ai aussi emprunté cette voie. Par chance, nous pouvons aussi contribuer à façonner l'avenir par cette voie.

Le texte entier peut être diffusé. Des extraits uniquement avec l'autorisation préalable. Merci de votre compréhension.

Mi chiamo Luzia Osterwalder. Sono un naturopata autonomo. Nel 2017 abbiamo festeggiato il 20° anniversario con un pomeriggio di gioco. Può sembrare avventato. Per me è abbastanza naturale che ogni gioco abbia come sfondo o come obiettivo una società sana. Nella mia carriera ho portato avanti diversi progetti, uno dei quali è Parteifrei SG. Mi è stato permesso di farne parte fin dall'inizio. Abbiamo già presentato due volte le liste per le elezioni del Consiglio Nazionale, in composizioni diverse. Senza successo. Poco importa, perché **le elezioni sono un'ottima occasione per sollevare fatti e questioni importanti** che il mainstream vede in modo diverso. Il Parteifrei SG non è un'associazione un partito. **Come organizzatore, offro soluzioni.** Ho imparato molto dalle persone con cui viaggio da anni o da quelle che incontro per caso.

Quando si giunge alla conclusione che la politica è "stupida", ci sono **almeno due aspetti** da considerare. Da un lato, questa valutazione può essere paragonata al fatto che le persone hanno avuto brutte esperienze con i partner, siano essi uomini o donne. Se questi si ripetono, significa solo che evidentemente la persona non ha ancora imparato qualcosa di essenziale e quindi si trova in situazioni analoghe. **È necessario superare la delusione di essere stati ciechi per troppo tempo.** È importante riconoscere le connessioni reali. Gli esseri umani sono esseri sociali ed è del tutto naturale che si crei fiducia. Se questo viene perso, qualcosa di essenziale è stato rotto. Dovremmo chiederci perché troviamo figure in cui riponiamo una fiducia ingiustificata, fatalmente e nonostante una migliore conoscenza intuitiva. Per farlo, dobbiamo porci le seguenti domande: Cito **il Prof. Rainer Mausfeld:** "Com'è possibile che il controllo dell'opinione e della democrazia sia diventato una cosa ovvia?". Una seconda citazione dello stesso autore: "**Dobbiamo capire perché non abbiamo nulla da dire**".

È una tragedia quando gli adulti chiudono gli occhi e ignorano le connessioni. Cosa fanno i bambini quando hanno paura? Chiudono gli occhi. È quello che fanno per un po' quando giocano a nascondino. Tengono la mano davanti agli occhi e credono davvero di non essere visti. Ma anche i bambini si rendono conto prima o poi che ignorare non funziona. Gli adolescenti tendono quindi a vivere all'insegna del motto "esigere e biasimare".

Quali opzioni hanno gli adulti?

Che cos'è in realtà la "democrazia"? Vale la pena di conservarla e svilupparla?

Nella nostra democrazia l'affluenza alle urne è in media del 30-40%. Cosa accadrebbe se l'affluenza alle urne dovesse calare ulteriormente? Anche se avesse votato solo l'1%, il risultato sarebbe stato valido e attuato. Non c'è una legge che dica il contrario e i sistemi sono già pronti. Chi è al potere potrebbe continuare ad applicarlo. Almeno finché alcuni giocano e altri ignorano i giochi e questi due gruppi sono più o meno della stessa dimensione.

Quali sono gli interessi di chi consiglia di boicottare tutto?

Cos'altro c'è tra la dittatura e l'anarchia?

Da tempo la nostra democrazia non è altro che una finta democrazia.

Quello che sta accadendo dal marzo 2020 doveva accadere perché le bugie e le distorsioni andavano avanti da molto, molto tempo.

Nell'ambito della salute, ho potuto osservare l'assurdità per molto tempo, ma prima di Corona non avrei potuto immaginare quanto sia grave.

Siamo stati deliberatamente manipolati per molto tempo.

A mio parere, **non tutto è ancora perduto**. Non è tutto abissalmente negativo.

Molte persone si sono lasciate sedurre e continuano a chiudere gli occhi o a inseguire le illusioni. Il crollo arriverà inevitabilmente. Deve arrivare in diversi ambiti affinché la rivalutazione attuale e storica sia possibile. La speranza è che non comprenda completamente tutte le aree. Dovremmo lavorarci su. **Dobbiamo esigere il rispetto del contratto sociale. Dovremmo dimostrare di**

essere pronti a redigere un nuovo contratto, cioè una nuova Costituzione, che sani i difetti che si sono insinuati.

Nelle sfere celesti e talvolta, a intermittenza e più raramente tra gli esseri umani, accade che gli esseri vibrino all'unisono tra loro a un livello molto elevato e sanno, semplicemente.

A quel punto non c'è più bisogno di discutere e tutto è semplicemente chiarissimo. Chiaro come la luce del sole.

Ogni cosa poi nasce come da sé. Questo è uno Stato.

È uno Stato di indescrivibile bellezza.

Molte persone sono combattute tra il mondo divino e spirituale, i nostri ideali e le realtà terrene. Dobbiamo sopportare questa discrepanza ed esaminare le differenze.

Ora e qui non siamo ancora così lontani. I malintesi sorgono rapidamente. **A ciò si aggiunge il fattore tempo.**

I sistemi si sono sviluppati per generazioni nel modo in cui sono ora. Abbiamo permesso che questo accadesse e siamo stati al gioco o l'abbiamo ignorato. **Ora stiamo sperimentando il risultato.**

Quando qualcosa si sviluppa e si manifesta in questa dimensione, deve anche continuare a cambiare allo stesso livello - naturalmente le idee e le visualizzazioni ci aiutano a farlo - ma l'attuazione richiede tempo. Spesso le persone si giudicano male e sono impazienti.

Un esempio:

Quando ho fame, è un vantaggio se ho già piantato qualcosa. Con l'aiuto di Madre Terra, che lo fa prosperare, lo raccolgo e lo preparo. Oppure lo compro.

Un'altra immagine è questa: **Avete un'anima o siete un'anima?**

Quindi sono un'anima, questa è santa, persino divina - è sempre pulita, sana e pura.

Ma devo lavare regolarmente il mio corpo materiale, altrimenti inizia a puzzare. Su un altro piano, si tratta di igiene mentale. Questo aspetto è spesso frentoso. Non significa lavare la testa agli altri, ma introspezione e conoscenza di sé.

Lo stesso vale per un appartamento o una casa. Non importa quanto pulisco le finestre o quanto pulisco la polvere, prima o poi tutto torna ad essere polveroso o sporco. Tutte le immaginazioni, i desideri e le visualizzazioni sono inutili. Deve essere pulito e lavato di nuovo. È quindi necessario svolgere il lavoro necessario anche in altri settori con pazienza, gratitudine e modestia.

C'è anche il fatto che **non sappiamo come sarà il nostro mondo tra un anno.**

Tuttavia, a mio avviso, sarebbe negligente non consentire **il cambiamento desiderato anche a livello politico.**

Al momento, questo richiede ancora elezioni, votazioni e raccolta di firme, ecc.

La domanda è da dove cominciare per ottenere **il sistema che pensiamo di meritare.** E penso che tra tutti i sistemi conosciuti al momento, la democrazia diretta sarebbe la mia preferita.

Ciò significa che dobbiamo affrontare questo sistema esigente.

La democrazia ha bisogno di tutti, ha bisogno del nostro impegno, del vostro impegno.

Come posso formarmi un'opinione personale? Come faccio a sapere che sto pensando con la mia testa e non sono influenzato? Una cosa è giusta perché lo dice la nonna?

Indipendentemente da ciò che si dice, le abitudini e le esperienze influenzano più o meno le reazioni di una persona. Gli esseri umani sono progettati per accettare ciò a cui sono abituati piuttosto che qualcosa di completamente nuovo. Una volta che una cosa è stata considerata negativa, viene prontamente scartata a priori, ma le cose non sono mai così semplici. Questa fatalità si vendica prima o poi.

Ci troviamo in una posizione straordinaria.

Possiamo, possiamo e dobbiamo adattarci a una società sana costruita su leggi biologiche naturali. Tuttavia, troppi non sono nemmeno consapevoli di questa possibilità.

Una visione di questo sarebbe qualcosa.

Inoltre, la persona media utilizza solo una frazione delle proprie risorse. Solo una parte. Se osserviamo i neonati o i bambini piccoli, possiamo avere un'idea di ciò a cui abbiamo rinunciato. Tra l'altro, ci sono mancati i necessari modelli di ruolo con i quali ci saremmo capiti intuitivamente. Dovevano guadagnare soldi.

Il cambiamento che molti desiderano non arriva da solo, né ignorandolo. **Noi siamo il cambiamento.** La politica è una componente dai molteplici aspetti. Non sarà certo un percorso facile, ma dobbiamo conoscere l'obiettivo e trovare la strada, insieme. Non c'è garanzia di successo, ogni percorso è un percorso di cognizione. Se cadiamo, ci rialziamo. Proprio come i bambini.

Tra un anno vorrei sentire le seguenti frasi: Per fortuna abbiamo reso possibile anche il percorso politico. Fortunatamente, anch'io ho percorso questa strada. Fortunatamente, possiamo anche contribuire a dare forma al futuro su questa strada.

Siete invitati a distribuire l'intero testo. Estratti solo previa autorizzazione. Grazie per la vostra comprensione.

Mit herzlichen Grüßen

Luzia Osterwalder

Luzia Osterwalder
Tambourenstrasse 5
CH-9000 St. Gallen SG
Telefon: (0041) (071) 288 56 57
E-Mail: natuerl.behand@bluewin.ch
InstitutFuerNaturlicheBehandlung

[Parteifrei SG](#)



E-Mail erstellt und gesendet mit meinem [OPAL 7.4](#) und 100% reinem Naturstrom ([SolarPeace.org](#)).

OPAL ist eine Software für Frieden auf Erden. «[Liebe deinen Nächsten wie dich selbst](#)»